

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 51

22. Oktober 2022

Nr. 21

Josefstadt westlich der A5 vom Tisch



Foto: Stadt Steinbach (Taurus)

Wie kürzlich bekannt wurde, wird es auf Steinbacher Seite der BAB 5 keine Frankfurter Trabantenstadt geben. Der Frankfurter Planungsdezernent Mike Josef hat eine Beschlussvorlage vorgelegt, die entgegen den bisherigen Planungen keine Bebauung westlich der A5 vorsieht. Der Stadtteil Frankfurt-Nordwest wird demnach auf die Flächen östlich der Autobahn beschränkt und das bislang im Raum stehende Quartier „Steinbach-Ost“ entfällt endgültig. „Der Verzicht auf die Bebauung westlich der A5 ist ein großer Er-

folg für die Steinbacher Politik und ist sicher auch der starken Geschlossenheit des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung gegen die Pläne der Josefstadt geschuldet“, zeigt sich Bürgermeister Steffen Bonk begeistert. Auch die benachbarten Städte wie Oberursel und Eschborn haben sich gegen eine Bebauung ausgesprochen und die Regionalversammlung Südhessen und der Regionalverband haben bei dem Kampf gegen die Bebauungspläne unterstützt. „Neben der

starken politischen Steinbacher Einstellung sind wir auch der Regionalversammlung und dem Regionalverband für ihre Unterstützung zu diesem Thema sehr dankbar. Durch den Zusammenhalt ist der sprichwörtliche „Elefant aus dem Raum“, so der Rathauschef. In Steinbach stehen in den kommenden Jahren viele städtebauliche Projekte an. Mit der Aufgabe des umstrittenen Quartiers westlich der A5 kann sich Steinbach nun vollumfänglich auf die eigenen Themen der Stadtentwicklung konzentrieren. Das Thema der Trabantenstadt hing wie eine schwarze Wolke über der Stadt und hätte den eigenständigen Charakter Steinbachs verfälscht. Steinbach ist die Notwendigkeit an Wohnraum mehr als bewusst und die Steinbacher Politik hat in den vergangenen Jahren ihren Anteil zur Schaffung von Wohnraum geleistet. Bonk hebt an dieser Stelle hervor, dass Steinbach nach wie vor über einen hohen Anteil an bezahlbarem Wohnraum verfügt. Die städtebauliche Entwicklung Frankfurts wurde nie abgesprochen, muss aber in Übereinstimmung mit den Nachbarkommunen erfolgen. Die Einwendungen und Resolutionen Steinbachs richteten sich daher auch nie gegen eine Arrondierung Frankfurts östlich der A5 in seinen Stadtteilen Hausen, Braunheim und Nordweststadt. „Wir sind froh und dankbar, dass Frankfurt nun ein Einsehen hatte und Mike Josef eine geänderte Beschlussvorlage vorgelegt hat, die keine Bebauung westlich der A5 mehr vorsieht“, so Bonk.

FSV Steinbach verteidigt Tabellenführung

Durch zwei Heimsiege gegen Seulberg (2:0) und Merzhausen (4:0) baute der FSV Steinbach seine Serie auf 5 Siege in Folge aus. Vor allem gegen Merzhausen zeigte die Mannschaft eine bärenstarke Leistung, musste sie doch nach einer frühen Roten Karte gegen Endam Guenmez fast 70 Minuten in Unterzahl spielen. Trotz dieses Handicaps war man über die komplette Spielzeit das bessere Team und gestattete dem Gegner keine einzige echte Torchance. Auf der anderen Seite wäre auch ein noch höherer Sieg bei etwas mehr Effektivität vor dem Tor möglich gewesen.

In einem vorgezogenen Spiel trennte sich das Team in Stierstadt gegen deren Zweite Mannschaft 2:2.

Ärgerlich, dass der Ausgleichstreffer erst 30 Sekunden vor Schluss fiel und unsere Mannschaft zuvor mehrerer Möglichkeiten ausließ, die Partie zu entscheiden.

Genau diese mangelnde Effektivität führte bei der Zweiten Mannschaft zu einer erneut vermeidbaren Niederlage. Ebenfalls gegen Merzhausen reichte es trotz einer spielerisch und kämpferisch starken Leistung nicht einmal zu einem Unentschieden. Die



3:4-Niederlage zeigte, dass sich die junge Mannschaft noch in einem Entwicklungsprozess befindet und in der laufenden Saison noch nicht in der Lage ist, um die vorderen Tabellenplätze mitzuspielen.

Unsere nächsten Heimspiele:
23.10. 12:45 FSV 2 – Teutonia Köppern 3
23.10. 15:00 FSV 1 – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach 2

TuS Steinbach Handball Grandiose Heimspiele der HSG-Jugend

Sonntag, 2. Oktober 2022, 13:30 Uhr; der Beginn eines tollen Handball-Heimspieltages in der Altkönigshalle in Steinbach.

Die D-Jugend und die weibliche C-Jugend der HSG Steinbach/ Kronberg/ Glashütten hatten ihr erstes Heimspiel. Starten durften die Mädels.

Trotz einer Aushilfe aus der wB-Jugend und ohne Auswechselspielerinnen konnte sich das (erst Ostern) neu gegründete Team um Gordon Stolz gegen den Gegner behaupten und führte zur Halbzeit mit 11:9.

Nach einem Ausgleich des gegnerischen Teams rappten sich unsere Mädels wieder auf und erkämpften sich ihre 2- Tore Führung zurück. Diese konnte bis zum Ende des Spiels gehalten werden, sodass am Ende ein verdienter Sieg mit einem Ergebnis von 18:16 eingefahren werden konnte.

Direkt danach war das Team der D-Jugend um Jan Ferner an der Reihe. Auch hier waren Zusammenhalt, gute Abwehrleistung und ein tolles Angriffsspiel an der Tagesordnung. Durch sehenswerte Kombinationen konnte die Mannschaft bereits ab der 10. Minute ihre Führung halten und sogar ausbauen und so mit einer 3- Tore Führung in die Halbzeit gehen.

In der zweiten Halbzeit führten sie ihre konstante Leistung fort und konnten den Gegner auf Abstand halten. Am Ende der Partie stand ein respektabler Punktestand von 20:16 an der Anzeigetafel. Glückwunsch an beide Teams für diese hervorragenden Spiele.



Die D-Jugend in Siegerpose: Emilija, Sophie, Boris, Trayko, Theo, Jan Linus, Constantin, Mubarik, Torben, Dominik und Lena

www.sportundfitnesspark.de

**Besuchen Sie unsere
Gesundheitskurse im
Sport- & Fitnesspark**

**z. B. Fasziengkurse, Yoga,
Wirbelsäulengymnastik**



Seit 27 Jahren Ihr Ansprechpartner
für Fitness und Gesundheit

Strandflohmarkt am 25.09.2022

Jeden Donnerstag Zumba für alle,
die Freude am Tanzworkout haben

www.strandbarsteinbach.de

Geschichtsverein Steinbach – Vortrag Hexenverfolgung – Ein Auswuchs des Mittelalters?

Am Montag, dem 31. Oktober 2022, um 19:00 Uhr findet im Bürgerhaus Steinbach ein Vortrag zur Thematik der Hexenverfolgung statt. Unser Mitglied Hartmut Blaum versucht ein wenig Licht ins Dunkel der Ereignisse zu bringen und wirft auch einen Blick auf die Vorkommnisse in den Hessischen Landen und in der nahen Umgebung Steinbachs.

Was hatte es mit der „sogenannten“ Hexenverfolgung auf sich? Wer waren die Opfer, wer die Täter, was waren die Beweggründe für diese abscheulichen Geschehnisse des „finsternen Mittelalters“? Er bezieht dabei auch eigene Forschungen ein und zusammen mit mehr oder weniger bekannten historischen Hintergründen zeigen diese durchaus ein

nicht so zu erwartendes Bild auf die Verfolgung und ihre Ausübung. Mit diesem Vortrag erwartet uns mit Sicherheit ein spannender Abend zu einem bisher relativ unbeleuchteten Thema. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei.

Geschichtsverein Steinbach
Kai Hilbig, info@geschichtsverein-steinbach.de

Fröhlich und ausgelassen Die Staabacher Kerb 2022 war ein voller Erfolg.



Nun sind sie fort, die Schausteller. Die Kerb ist nur noch eine schöne Erinnerung. Fünf Tage wurde gemeinsam gefeiert und gelacht.

Auch die Schausteller schätzen das besondere Flair der Staabacher Kerb und sind hochzufrieden mit den

unzähligen Besuchern, die ihre Geschäfte belebt haben. Es ist alles perfekt und friedlich verlaufen.

Wir sind sehr glücklich, dass das Wetter ebenfalls auf unserer Seite war. Daher haben wir ein paar Bilder

rausgesucht, um auf die erfolgreiche Kerb zurückzublicken. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr und bedanken uns bei allen fleißigen Helfern, ohne die die Kerb nicht so reibungslos verlaufen wäre. Eure Staabacher Kerbe Gesellschaft

Un de Johann guckt von Obbe zu

So, jetzt ist aber mal Schluss mit de Feierei, wenigstens für einige Zeit. Von weseche, da is ja noch die Kerb, unser Staabacher Kerb, die lass ich mir uff kaan Fall entgehe. De Johann guckt ganz zufriede von seim sonnige Platz am Kerbebaum uff des Gewimmel um en erum. Der baumelt mit de Baa, ich glaub der is sehr zufriede mit dem Kerbebeschehe dies Jahr. So viele Kerbemädscher un Kerbeborsche hab ich sonst noch nie gesehe, schö, dass die alte Feste von de junge Leut so agenomme wern un des Brauchtum net vergesse wird. Viele Begeisterte tummelten sich vor de Fahrgeschäfte un dene Bude. Die Schlange am Essensstand war immer lang. Es is unglaublich, wieviele Buden un Stände zum Fahren auf den Platz gehen, ich denk der war optimal ausgenutzt. Am Sonntag war mir nach Kerbekuche, den obligatorische Qwetschekuche hab ich erst gar net gesucht, ich entschied mich für e Stück Marmorkuche, den hatte ich schon lang nemmer un en Kaffee, 2,50 Euro

sollte der ganze Spaß koste, ungläubig sah ich das junge Kerbemädsche an, sie wiederholte die Summe. Kopfschüttelnd gab ich ein Trinkgeld und nahm wieder meinen Platz am Tisch bei meinen Bekannten ein. Ich konnte net meckern, des Staabacher Zeltcafe war super un stellt euch vor, an meim Tisch saß e Frau die hab ich noch net gekannt, gibts des aach? Jetzt kenne mer uns un de Gesprächsstoff ging net aus. Die dritte im Bunde war e Bekannte, die ich schon von de Schulzeit meiner Tochter kenne. Sie rückt e Stückelsche zur Seit un da hat ich uff der Bank aach noch Platz. „Weißt du noch damals...“, des war de meistgebrauchte Satz an dem Nachmittag un mir hatte viel zu lache. Wenn ich mich so umseh, lauter „ahle Staabacher Gesichter“, die ich schon lang kenn, hier triffst se, gottseidank unserer Kerb bleibe se all treu, des is aach gut so. Denn wenn de Willi die Fahn schwenkt wie in alte Zeite, dann weiss jeder es is Kerb in Staa-

bach. Der Himmel über uns war blitzblau, ohne e aanzig Wölkche un die Herbstsonn schickt ihre goldene Strahle enunner uff die viele Kerbbegeisterte. Es kann gar net verkehrt sei die Kerb in de Oktober zu lege, e besser Wetter hat kaaner. Die Feste wern von de Staabacher agenomme un des freut mich für die Veranstalter, die sich viel Gedanke un Müh mache. Es kost ganz schö viel Zeit un Geld so e Fest. Toll, wenn es sich rentiert. Des sach ich euch jetzt aber ganz im Vertraue un hoff ihr behaltet des für euch: „Mit 16 war auch ich emal Kerbemädsche im rot-weiß-karierte Rock mit em Peticoat, denn es war die Rock'n'Roll-Zeit. Mir habbe damals getanzt wie de Lump am Stecke un dadra musst ich denke als ich da so am Tisch im Kerbezelt saß. Damals war ich jung un hatte auch so viel Spaß an unserer Kerb wie die junge Leut heut.“ „Es war schee uff de Staabacher Kerb,“ des sescht euch euer Gerda Zecha.

Des Bürgermeisters Büromantel

Kaspar Braunroth war vom 1. April 1946 bis 5. Dezember 1956 Steinbachs Bürgermeister. Steinbach zählte 1946 etwa 1.500 Einwohner, 1956 waren es etwa 1.600 Einwohner. Seine politische Farbe war rot. Im Obertaunuskreis war er als Büromantel-Träger bekannt. Er hätte sogar bei Trauungen, er war ja auch Standesbeamter, ihn nicht abgelegt. Bürgermeister Braunroth wurde auch „Vater der Steinbacher Wasserleitung“ genannt. In der Zeit von 1953 bis 1955 (nach Hermann Paulis Heimatbuch) entstand die lang ersehnte Wasserleitung. In der Chronik von Dr. Fritz Krause auf Seite 99 ist Bürgermeister Braunroth mit Büromantel und einem Glas Apfelwein in der Hand bei der Einweihung der Wasserleitung vor dem Rathaus zu sehen. Bürgermeister Braunroth ging, Heinz Molitor folgte als FWG-Bürgermeister. (FWG = Freie Wählergemeinschaft) Dr. Fritz Krause hierzu: „Die bisherige SPD-Mehrheit in der Gemeindevertretung stand auf

wackeligen Füßen. Die vorher zersplitterte oppositionellen Kräfte im Dorf schlossen sich in der Freien Wählergemeinschaft (FWG) zusammen. Das geschah am 7. Mai 1955“.

Alt-Steinbacher fanden dieses Durcheinander gar nicht schön. Sie plädierten für eine Bürgermeisterin mit Verwaltungserfahrung.

Wie schon erwähnt, war Bürgermeister Heinz Molitor mein Vorgesetzter. Mit ihm begann eigentlich eine neue Steinbacher Ära. „August 1961: Bürgermeister Molitor legt überraschend aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder. Stellvertreter Christian Keller (FWG) führe ehrenamtlich die Amtsgeschäfte weiter“, so ist in der Chronik von Dr. Fritz Krause nachzulesen.

In eigener Sache: Nach einer kurzen urlaubsbedingten Schreibpause geht es ernst und heiter weiter.

Hans Pulver

STEINBACHER INFORMATION

KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Der Gewerbeverein informiert

Liebe Mitglieder des Gewerbevereins,

nach längerer Zeit möchten wir den Stammtisch des Gewerbevereins gerne wieder aktivieren.

Datum: Dienstag, 1. November 2022 um 19:30 Uhr
Ort: Restaurant Ratsstube, Gartenstraße 21, 61449 Steinbach

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und auf einen schönen Abend.

ANEMOSS
 Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
 Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371
Mobil: 0172 6111126
 Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

24h NOTDIENST

AUTO-SCHEPP
 Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
 61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
 Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
 Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
 Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
 E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
 61449 Steinbach
 Beratung + Kundendienst
 Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

STEINBACHER INFORMATION online:
www.steinbacher-information.de

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im September

05.09.2022 Die Wehr wurde zu einer Notfalloffnung in die Niederhöchstädter Straße alarmiert. Dort wurde die Tür von den Einsatzkräften mit einem hydraulischen Türöffner gewaltsam geöffnet und dem Rettungsdienst Zugang zum Patienten verschafft. Die Einsatzstelle wurde anschließend der Polizei übergeben. Im Einsatz waren 2 Fahrzeuge mit 13 Einsatzkräften. Alarmierung: 11.41 Uhr Einsatzende: 12.09 Uhr

06.09.2022 In einem Wohnhochhaus der Berliner Straße schlug ein Heimrauchmelder Alarm und Anwohner wählten den Notruf. Da in der betroffenen Wohnung niemand zu Hause war, wurde die Wohnungstür mit Spezialwerkzeug geöffnet und kontrolliert. Es konnte kein Rauch oder Feuer festgestellt werden. Als Ursache für die Auslösung handelte es sich vermutlich um einen technischen Defekt. Der Einsatz wurde beendet und die Wohnung der Polizei übergeben. Ausgerückt waren 3 Fahrzeuge mit 16 Aktiven. Alarmierung: 13.07 Uhr Einsatzende: 13.50 Uhr

08.09.2022 Die Feuerwehr wurde zu einem Wasserrohrbruch in ein Wohnhochhaus der Berliner Straße gerufen. Vor Ort konnte ein defekter Wandhydrant als Ursache für den Wasseraustritt ausgemacht werden. Aufgrund des geringen Wasseraustrittes wurde die Einsatzstelle an den Hausmeister übergeben und der Einsatz beendet. Vor Ort war ein Fahrzeug mit 6 Kameraden. Alarmierung: 09.04 Uhr Einsatzende: 09.46 Uhr

08.09.2022 Ein ausgelöster Heimrauchmelder in der Berliner Straße sorgte erneut für eine Alarmierung der Feuerwehr Steinbach. Anwohner nahmen das akustische Signal eines Heimrauchmelders war und wählten den Notruf. Die Wohnung wurde von der Feuerwehr geöffnet und ohne Feststellung auf Rauch und Feuer an die Polizei vor Ort übergeben. 4 Fahrzeuge waren mit 22 Einsatzkräften an der Einsatzstelle. Alarmierung: 20.09 Uhr Einsatzende: 21.03 Uhr

09.09.2022 In der Frankfurter Straße musste für den Rettungsdienst eine Wohnungstür geöffnet werden. Über eine tragbare Leiter konnte die Feuerwehr gewaltfrei in die Wohnung einsteigen und die Wohnungstür von innen öffnen, sodass dem Rettungsdienst der Zugang zum Patienten ermöglicht wurde. Nach dem Rückbau war der Einsatz für die Feuerwehr beendet und die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben. 12 Kameraden waren mit 2 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 12.54 Uhr Einsatzende: 13.33 Uhr

11.09.2022 In der Nacht zum Sonntag wurde die Wehr in ein Mehrfamilienhaus der Berliner Straße gerufen. Dort trat Wasser aus der darüberliegenden Wohnung ein und tropfte an mehreren Stellen von der Decke. In der Wohnung über der Einsatzstelle war niemand zu Hause. Mit einer Leiter wurde die Wohnung durch das Fenster inspiziert. Auch hier konnte Wasser an der Decke festgestellt werden. Noch eine Wohnung über den betroffenen Wohnungen konnte dann der Wasserschaden ausfindig gemacht werden. Da der Schaden aber nicht sofort behoben werden konnte, wurden die Bewohner angehalten das Wasser abzustellen. Nach abschließender Kontrolle wurde die Einsatzstelle dem Hausmeister übergeben. 3 Fahrzeuge waren mit 15 Aktiven ausgerückt. Alarmierung: 00.49 Uhr Einsatzende: 01.53 Uhr

13.09.2022 In einem Wohnhochhaus in der Herzbergstraße war ein Aufzug stecken geblieben. Da in absehbarer Zeit kein Aufzugsnotdienst zur Verfügung stand, wurde die Feuerwehr alarmiert. Vor Ort wurde die Aufzugstür mit Werkzeug geöffnet und die Person befreit. Anschließend wurde der Aufzug außer Betrieb genommen und der Einsatz beendet. 3 Fahrzeuge waren mit 13 Einsatzkräften vor Ort. Alarmierung: 18.34 Uhr Einsatzende: 19.02 Uhr

14.09.2022 Nach Starkregen wurde die Feuerwehr in die Stettiner Straße gerufen. Dort bemerkte ein Bewohner das Geräusch einer Abwasserpumpe im Keller und vermutete einen Wassereintritt. Daraufhin verständigte er die Feuerwehr. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass die Pumpe ordnungsgemäß arbeitete und das eingetretene Wasser bereits wieder nach außen befördert hat. Die Einsatzkräfte wurden nicht weiter tätig, informierten den Bewohner und beendeten den Einsatz. Ausgerückt waren 3 Fahrzeuge mit 17 Aktiven. Alarmierung: 20.17 Uhr Einsatzende: 20.43 Uhr

16.09.2022 Die Feuerwehr wurde zu einer Notfalloffnung alarmiert, da eine Person einen medizinischen Notfall erlitten hatte und nicht mehr selbstständig die Türen öffnen konnte. An der Einsatzstelle eingetroffen stellte sich heraus, dass die Person die Wohnungstür doch selbstständig öffnen konnte, sodass ein weiteres Eingreifen der Feuerwehr nicht notwendig war. Die Einsatzstelle wurde an den ebenfalls anwesenden Rettungsdienst und die Polizei übergeben. Im Einsatz waren 14 Kameraden. Alarmierung: 00.53 Uhr Einsatzende: 01.19 Uhr



16.09.2022 Der Feuerwehr wurde eine Person in einem steckengebliebenen Aufzug in der Herzbergstraße gemeldet. Beim Eintreffen war der Aufzugsdienstleister ebenfalls an der Einsatzstelle und hatte den Aufzug schon kontrolliert. Es wurde keine Person angetroffen und der Einsatz beendet. Vor Ort war 1 Fahrzeug mit 6 Rettern. Ein weiteres Fahrzeug brach die Einsatzfahrt ab. Alarmierung: 15.50 Uhr Einsatzende: 16.14 Uhr

16.09.2022 Bereits zum zweiten Mal an diesem Tag sorgte der Aufzug im Wohnhochhaus der Herzbergstraße für Probleme. Statt das gewünschte Ziel anzufahren, blieb er diesmal zwischen 1. Obergeschoss und Erdgeschoss unerwartet stehen und stellte seinen Dienst abends ein. Die Aufzugstüren wurden mit Spezialwerkzeug geöffnet und die eingeschlossene Person befreit. Da diese über leichte gesundheitliche Probleme klagte, wurde sie vom ebenfalls anwesenden Rettungsdienst vorsorglich behandelt. Im Einsatz waren 2 Fahrzeuge

mit 12 Aktiven. Alarmierung: 20.09 Uhr Einsatzende: 20.36 Uhr

16.09.2022 In einem Mehrfamilienhaus der Straße Am Sportplatz bemerkten mehrere Anwohner einen vermutlichen Gasgeruch und wählten den Notruf. Vor Ort konnte tatsächlich ein Geruch wahrgenommen werden, allerdings kein typischer Erdgasgeruch, sondern eher der von verschmortem Plastik. Gemeinsam mit dem ebenfalls zur Einsatzstelle ausgerückten GW-Messtechnik wurde der Ursache auf den Grund gegangen. In einer Wohnung wurde als vermutliche Ursache ein angebrannter Plastikgriff eines Kochtopfes ausgemacht. Da keine weiteren Ursachen ausfindig gemacht werden konnten, wurden die Anwohner angewiesen die Örtlichkeiten zu lüften. Der Einsatz wurde daraufhin beendet. An der Einsatzstelle waren 3 Fahrzeuge mit 16 Kameraden. Alarmierung: 20.48 Uhr Einsatzende: 21.33 Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

TuS Steinbach Handball weibliche B-Jugend In neue Trikots zum Saisonauftakt



Bei der w.B-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten war die Freude schon vor Spielanpfiff groß, denn die neuen Trikots waren noch rechtzeitig angekommen. Von Spielbeginn an zeigten die Spielerinnen ihr Potenzial und gingen mit 5:1 in Führung. Zur Halbzeitpause hieß es dann 8:4. Doch der Vorsprung schmolz in der zweiten Halbzeit, denn der Gegner Eintracht Frankfurt kam im-

mer besser ins Spiel. Bei der letzten Auszeit hieß es 12:11. Trainer Steve Roscher fand jedoch die richtigen Worte und so konnte der knappe Sieg (13:12) bejubelt werden. Schade war, dass Trainerin Nina Diener nicht mitjubeln konnte. Denn krankheitsbedingt musste sie das Bett hüten, aber sicher werden die Spielerinnen ihr von diesem schwer erkämpften Sieg begeistert erzählen.

TuS Steinbach Handball, Männliche B Jugend Steinbach/Kronberg/Glashütten 2 Spiele, 2 Siege



Ein gelungender Saisonstart der männlichen B Jugend durch 2 hart erarbeitete Heimsiege. Nachdem das erste Saisonspiel mit 21:20 gegen die HSG Main Nidda gewonnen wurde, konnten die Taunusstädter am vergangenen Wochenende nachlegen und gegen die Tus N.-Esbach einen weiteren Erfolg mit 26:24 verbuchen.

Nicht nur die geschlossene Mannschaftsleistung in der Abwehr, sondern auch die individuellen Stärken im Angriff führten zu einem spannenden Spiel auf Augenhöhe gegen die Tus N.-Esbach. Spieler: M. Goslar, B. Goslar (2), E. Krivdic (8), D. Sebestyen, T. Uri (2), F. Sanner (7), Y. Uri, T. Klotzsche, S. Habig (1), L. Mutlak (2), B. Ayele (4), Coach: B. Diener

Neue Sportangebote bei der TuS Steinbach

Basketball
 Ab Dienstag 1. November 2022 bieten wir für 10- bis 14-jährige Mädchen und Jungen Basketball in der Altkönighalle von 19:30 bis 20:30 Uhr an. Unser Basketballtrainer freut sich auf sportbegeisterte Kinder und Jugendliche.

Capoeira
 Capoeira ist eine brasilianische Kampfkunst, die Kampf, Musik, Akrobatik und Kultur in einem spektakulären Spiel vereint. Ab Freitag 4. November 2022 können Interessierte ab 16 Jahre von 20:30 bis 21:30 Uhr in der Friedrich-Hill-Halle Obergasse, aktiv an diesem abwechslungsreichen Sportangebot teilnehmen. Trainer: José Antonio Dos Santos

Geflügelschau am 22. und 23. Oktober 2022

Nach der Corona-Pause möchten wir in diesem Jahr wieder unsere Rassegeflügschau in der Geflügelzucht-Anlage in Steinbach veranstalten, wozu wir Sie recht herzlich einladen.

Die Schau ist am Samstag, den 22. Oktober 2022 von 14 bis 17 und am Sonntag, den 23. Oktober 2022 von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir zahlreiche Besucher begrüßen könnten.
 Der Vorstand
 Geflügelzucht-Verein 1910 e.V. Steinbach / Ts.

Ausstellung des Steinbacher Werkstattkreises

Zur Vernissage unserer Jahresausstellung laden wir Sie herzlich ein am Freitag, 4. November 2022 um 19:30 Uhr ins Steinbacher Bürgerhaus (Untergasse 36). Unser Bürgermeister Herr Steffen Bonk wird die Ausstellung eröffnen. Verschiedene Techniken und Bildstile sind zu sehen, besonders zu unserem Jahresthema „Brücken“. Bis Sonntag,

13. November 2022 können die Werke zu folgenden Öffnungszeiten betrachtet werden: Mo - Sa 16 - 18 Uhr und So 10 - 17 Uhr. Es freuen sich auf Ihren Besuch: Yüksel Akpinar, Franziska Bank, Carola Biermann, Irene Bleimann, Renate Götz, Christine Helgert, Kristina Müller-Bank, Hildegard Runge, Anita Sutphen und Rüdiger Voerste.

Ausstellung

Steinbacher Werkstattkreis e.V.

Es stellen aus:

- Yüksel Akpinar
- Franziska Bank
- Carola Biermann
- Irene Bleimann
- Renate Götz
- Christine Helgert
- Kristina Müller-Bank
- Anita Sutphen
- Hildegard Runge
- Rüdiger Voerste

Brücken

Steinbacher Werkstattkreis e.V.

Zu unserer Ausstellung laden wir Sie herzlich ein! Erleben Sie die Werke Steinbacher Maler:innen zu unserem Jahresthema. Verschiedene Techniken und Bildstile sind zu sehen. Erfahren Sie mehr in unserer Werkschau!

Ausstellung im Bürgerhaus Steinbach
 05. - 13. November 2022
 Mo - Sa 16 - 18 Uhr
 So 10 - 17 Uhr
 Vernissage 04. November 19:30 Uhr

Die Staabacher Kerb war wirrer do



Fotos: Nicole Gruber

Nach zwei Jahren der coronabedingten Pause fand die traditionelle Steinbacher Kerb wieder rund um den St.-Avertin-Platz mit Buden, Fahrgeschäften und einem tollen Programm, welches die Steinbacher Kerbegesellschaft „Gut Schluck“ mit Herzblut und Engagement auf die Beine gestellt hatte, statt. Am Samstag, 8. Oktober 2022 wurde von den BAUMSCHUPERN der diesjährige Kerbebaum aufgestellt, an dessen Spitze der Kerbejohann aus der Baumkrone über die Steinbacher Kerb wachte. Im Anschluss fand der traditionelle Fassanstich durch Bür-

germeister Steffen Bonk statt. „Drei Jahre Bürgermeister und erst mein zweiter Fassanstich“, verkündete der Rathauschef und hob hervor, wie wichtig dieses traditionelle Fest für Steinbach ist. Die Kerbeburschen feierten in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum, zu dem sie von den Kerbemädels einen selbstgemachten Kuchen und ein Ständchen gesungen bekamen. 42 Kerbeburschen und Mädels zählt die Truppe in diesem Jahr, berichtete Kerbevater Lars Baumbach stolz. Vor dem Fassanstich hatte Rathauschef Bonk einigen Respekt, wollte

doch in 2019 der Zapfhahn dank fehlender Gummidichtung nicht halten, was Bonk als erstes überprüfte. Und dann war der Moment da, die ersten Schläge fielen und wieder machte der Zapfhahn seine Schwierigkeiten, so dass der erfahrende Vorsitzende der Kerbegesellschaft Michael Wolf nachjustierte. Dann folgten nochmals kräftige Schläge vom Bürgermeister und der Äppler floss. „Wenn der Gummi richtig sitzt, klappt es auch!“, lachte der Rathauschef mit einer gehörigen Portion Humor und gratulierte den Kerbeburschen zu ihrem Jubiläum.

um. „Die Steinbacher Kerb ist eine Tradition die erhalten werden muss. Ein Fest für Groß und Klein, das es seit vielen Jahren in Steinbach gibt und auf das die Bürgerinnen und Bürger jeden Herbst warten. Im Namen des Magistrats die herzlichsten Glückwünsche an die Kerbeburschen zu ihrem 40-jährigen Jubiläum. Weiter so!“, betont Stadtrat Norbert Möller nach der Kerb in Vertretung des Bürgermeisters. Fotos finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Rathaus » Bürgerservice » Bildergalerie.

Dritte Große Stadtrallye

Entdeckungsreise durch Steinbach und krönender Abschluss der Festwoche 50 Jahre Stadtrechte



Entdeckungsspiel der AG „Steinbach blüht“. Was gehört in einen Naturgarten? Zu was dient was?



Lebendiges Treiben auf der Untergasse und der Naturbühne, hier mit den Burundi-Trommlern. Foto: Bärbel Andresen

Heiter, bunt und munter ging es zu am Sonntag, dem 25. September 2022 bei der Dritten Großen Stadtrallye zwischen alter und neuer Mitte im Herzen Steinbachs. Und was es alles zu entdecken gab! Jede Menge Spaß, allerhand Leckerbissen und ganz viel auszuprobieren, denn für jede und jeden war ein Spektrum für Körper, für Geist und Sinne geboten. Die Steinbacherinnen und Steinbacher waren begeistert und zogen von Stand zu Stand. Auch zum Informieren gab es jede

Menge Gelegenheiten, beispielsweise was brauche ich, um meinen Garten oder Balkon naturnah zu gestalten. Oder, welche Werkzeuge brauche ich für welche Art von Schraube, wie kann ich selbst Strom erzeugen und wie kann ich mit meinem Einkauf für faire Arbeitsbedingungen bei der Erzeugung sorgen. Flott in Bewegung kamen die Besucherinnen und Besucher dann beispielsweise bei internationalen Spielen, bei den Hindernisläufen auf dem Freien Platz und dem Orientierungslauf auf der Ev. Ge-

meindewiese. Dazwischen begeisterten auf der Naturbühne vor dem Bürgerhaus und auf dem Freien Platz eine Reihe von großartigen Darbietungen, wie der Reifentanz, die Burundi-Trommler, Capoeira und die Akteure von „Let's make music“. Dazwischen schritt mit lässigem Gang in mindestens 2 Meter 50 Höhe der Stelzenläufer vorbei. Und zur Stärkung an diesem tollen Nachmittag fanden sich Stände mit leckeren herzhaften und süßen Angeboten. Viele, Kinder und Erwachsene, machten zudem

am Rallyequiz mit, zogen von Aktionsort zu Aktionsort, um ihre Fragebogen auszufüllen. Die Preisträger werden nun ermittelt, dann benachrichtigt und zur Preisverleihung im Spätherbst eingeladen. Es war ein ganz besonderer Tag in unserem Steinbach der Vielfalt, den viele Steinbacherinnen und Steinbacher mit unterschiedlichsten Wurzeln vorbereitet und durchgeführt haben. Einige Hausbesitzer ermöglichten, dass Stände auf ihren Privatflächen aufgebaut werden durften, was die neue und die alte Mitte gut verbinden ließ. Am diesem Sonntag begannen die Vorarbeiten bereits um 8:00 Uhr zusammen mit dem Bauhof und der Feuerwehr. Zahlreiche Helfer der Sozialen Stadt halfen mit. Die vielen Akteursgruppen – Vereine, Firmen, AGs der Sozialen Stadt, die religiösen Gemeinden – bereiteten die vielen begeisternden Angebote, Darbietungen und Aktionen vor. Und auch das Aufräumen war ein Hand in Hand. Rundum, die Stadtrallye ist eine beeindruckende Gemeinschaftsleistung und ein Tag auf den sich viele freuen! Quartiersmanagerin Bärbel Andresen dankt allen ganz herzlich für das tolle Engagement, die schöne Zusammenarbeit und das gute Miteinander, das Steinbach so besonders macht!

Bunt-Bunter-Steinbach

„Let's make music“ bei der Stadtrallye

Einmal kurz aus dem verregneten Steinbach nach Afrika und zurück – so ging es den Zuschauern, die am Sonntag, 25. September 2022 bei der Dritten Großen Stadtrallye dem Ensemble „Ich bin der Christof“ zugeschaut haben. Eine bunte Mischung mit Menschen verschiedenster Herkunft, ausgestattet mit Trommeln und ihrer Stimme, brachte die Menge zum Mitsingen und Mitgrooven. Neben den traditionellen Stücken „Jambo“ und „Adeus, Adeus“ wurden bei Atlas Ahidus selbst gedichtete Verse ganz nach marokkanischer Tradition zu einem ganz neuen „Steinbacher-Potpouri“ zusammengefügt. Jazzige Klänge konnte man von den „Steinbach Standards“ und eine kleine Zeitreise in die 20er Jahre von „Barbara und Julia“ hören. Auch ein Steinbacher Hobbykomponist hat sich bei „Let's make music“ eingefunden. Arno Strüning bezieht sich in seinen Liedern auf aktuelle und/oder lokale Themen und wurde bei dem Titel „mir heißt Frieden“ von Carola Biermann an der Cajon begleitet. Alle genannten Ensembles sind Teil der Initiative „Let's make music“, die im Mai diesen Jahres von Hennes Peter, Malte Bechtold und Julia Kitzinger gegründet wurde. Die Idee von „Let's make music“ ist, Mu-

sikerinnen und Musiker aus Steinbach und Umgebung zusammenzubringen und gemeinsam Musik zu machen. Um die 20 Musikerinnen und Musiker kommen seitdem einmal im Monat zusammen um genau das zu machen – Musik. Nachdem für die Vorbereitung der Stadtrallye der Schwerpunkt der Arbeit in kleineren Ensembles lag, soll jetzt wieder verstärkt auch mit der ganzen Gruppe gemeinsam musiziert werden. Die nächsten Auftritte sind auch schon in Planung – die Initiatorinnen und Initiatoren sind im Gespräch mit „Windeckers Hofladen“ und der „Ratsstube“. So soll „Let's make music“ nicht nur das Leben der Steinbacher Musikerinnen und Musiker bereichern, sondern durch kleine Konzerte auch das kulturelle Leben der Stadt. Neue Musikerinnen und Musiker, gleich welcher musikalischen und ethnischen Herkunft, von Hobbymusikern bis Profi, sind jederzeit willkommen. Je bunter desto besser. Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch! „Let's make music“ trifft sich jeden zweiten Freitag im Monat um 18:00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27 in Steinbach. Die Termine im Herbst und Winter: 14.10.22, 11.11.22, 09.12.22, 13.01.23, 10.02.23



Foto: Julia Kitzinger

Spielplatz in der Frankfurter Straße gesperrt



Spielplatz Frankfurter Straße

Foto: Nicole Gruber

Ab 4. Oktober 2022 ist der Spielplatz in der Frankfurter Straße aufgrund der Erneuerung des Zaunes gesperrt. Im Zuge dieser Erneuerung soll der Spielplatz zudem neu gestaltet werden. Hierbei wird die Stadt wieder in Kooperation mit den Kindern die Neugestaltung angehen, wie dies auch bereits bei den Neugestaltungen der Spielplätze in

der Obergasse und Kronberger Straße der Fall war. „Die Kinder sind die prägenden Ideengeber bei diesem Projekt“, bekräftigt Bürgermeister Steffen Bonk. Die Umzäunung und Neugestaltung wird die kommenden Monate erfolgen, so dass der Spielplatz mit Beginn der Spielsaison 2023 im Frühjahr wieder eröffnet werden kann.

Corona-Schnelltestzentrum im Bürgerhaus schließt seine Türen

Seit 12. Mai 2021 hat das Corona-Schnelltestzentrum der MVZ Medical Care GmbH seinen Standort im Foyer des Steinbacher Bürgerhauses. Zum 31. Oktober 2022 schließt dieses nun seine Türen. „Wir danken MVZ Medical Care GmbH und seinen Mitarbeitern für den Dienst und Einsatz für die Gesundheit in den letzten 1,5 Jahren“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Um ein fußläufiges Angebot weiterhin in Steinbach anbieten zu können, hat Bürgermeister Steffen Bonk umgehend nach Alternativen geschaut und ist ins Gespräch

mit Marc Schrott, dem Geschäftsführer der Central-Apotheke getreten, der das Drive-In für Corona-Schnelltests in der Stierstädter Straße am Europakreises bereits seit 12. März 2021 betreibt. „Mein herzlicher Dank geht an Marc Schrott, der das Drive-In für Autos ab 1. November 2022 auch für Passanten öffnet, um ein fußläufiges Angebot für die Steinbacherinnen und Steinbacher auch ohne Auto zu ermöglichen“, so der Rathauschef. Nähere Informationen zu den genauen Zeiten des fußläufigen Angebots folgen.

Süßes oder Saures an Halloween – ohne Angst und Schrecken

Halloween steht vor der Tür und auch in diesem Jahr werden maskierte Kinder und vor allem Jugendliche die Bewohner Steinbachs mit dem Ausspruch „Süßes oder Saures“ vor die Wahl eines üblen Streiches oder einer süßen Spende stellen. Bürgermeister Steffen Bonk appelliert an alle, die Scherze nicht zu übertreiben, denn „Nicht alles, was Spaß macht, ist auch erlaubt!“. In den letzten Jahren kam es vereinzelt zu Sachbeschädigungen und Schmierereien: das Bewerfen von Hauswänden mit Eiern, das Herausreißen von Pflanzen, das Herausheben von Gullydeckeln oder auch das Beschmieren von Autos ist mittlerweile keine Seltenheit mehr. Für viele Hausbesitzer entstanden in den letzten Jahren erhebliche

Kosten für die Reinigung ihrer Fassaden, vor denen die Umherziehenden keinen Halt machten. Kinder unter 14 Jahren können zwar nicht strafrechtlich belangt werden, jedoch können zivilrechtliche Forderungen auch gegenüber Kindern bzw. ihren gesetzlichen Vertretern geltend gemacht werden. Steffen Bonk appelliert daher an die Eltern, ihre Kinder über Konsequenzen von üblen Halloween-Scherzen aufzuklären, damit Halloween „für alle Beteiligten ein wirklicher Spaß ist“. Aufgrund der Corona-Pandemie bittet der Rathauschef zu dem die Kinder und Jugendlichen nach dem Klingeln auf etwas Abstand zu gehen und nicht direkt an der Haustür stehen zu bleiben.

Vorlesestunde am 16. November im Bürgerhaus

Am Mittwoch, den 16. November 2022 von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr lädt die Stadtbücherei Steinbach (Taurus) zu einer Vorlesestunde ins Bürgerhaus, Untergasse 36, ein. Für die kleinen Bücherfreunde ab 3 Jahren wird es ein Kamishibai-Erzähltheater ge-

ben. Im Anschluss wird gemeinsam gebastelt und gemalt. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taurus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taurus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

Künstlerin stellt Werke ukrainischer Maler vor

Die Stadtbücherei Steinbach (Taurus) und Frau Elena Anyanaya laden alle Kunst-Interessierten herzlich ein am Dienstag, den 1. November 2022 von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr in den Räumen der Stadtbücherei, Bornhohl 4, die Werke verschiedener ukrainischer Künstler kennen zu lernen. Elena Anyanaya wird etwas zu den Bildern und den Werkschaffenden aus Ihrer internationalen Künstlergruppe „GOLDEN MASTERS OF ODESSA“ erzählen, welche Sie in den 1990er Jahren gegründet hat. In der kleinen Ausstellung werden Gemälde, Aquarelle und Grafiken von Juri Kowalenko, Wassili Ponikarow, Jewgeni Siwopljasow,

Leonid Schielow, Anastasia Djatschuk, Wiktor Tschernow und Elena Anyanaya gezeigt. Diese aktuelle Ausstellung kann zudem zu den bekannten Öffnungszeiten der Stadtbücherei besucht werden:

Tag	Uhrzeit
Montag	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Dienstag	15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taurus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taurus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de

Babysittingkurs beim Kindertagespflegeverein „NEST-WERK e.V.“

Wer ist Babysitterin oder Babysitter oder möchte es gerne werden? Wer beschäftigt sich gerne mit Kindern und ist mindestens 14 Jahre alt? Wer sich angesprochen fühlt und sein Wissen rund um das Thema „Babysitting“ erweitern möchte, kann sich ab sofort zum jährlichen Babysittingkurs anmelden!

Wann: Samstag, 12. November 2022
Zeit: 9.30 – 16.00 Uhr
Wo: Alte Post Oberursel
Oberhöchstaderstr. 5
61440 Oberursel

Veranstalter: NEST-WERK e.V.
Referentin: Mechthild Schenk
Kosten: 15 Euro

Herzlich willkommen sind auch Erwachsene, die gerne in ihrer Freizeit Familien mit Babysitting unterstützen möchten!

Folgende Themen sind u.a. Inhalt des Kurses: Welche Aufgaben dürfen von einer Babysitterin oder einem Babysitter erwartet werden und welche nicht? Wie verhält man sich in Notsituationen? Welche Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es? Was kann man in kritischen Situationen tun, z. B. wenn das Kind anhaltend nach seinen Eltern weint? Der Kurs ist eine Kooperation mit der vhs Hochtaunus. Gerne nimmt NEST-WERK die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend in die Vermittlungskartei auf. Die Personenzahl ist begrenzt, es gelten die aktuellen Corona-Regelungen. Weitere Infos zur Anmeldung gibt es bei NEST-WERK e.V., Tel. 06171 9298769, E-Mail: nestwerk@oberursel.de oder unter www.nest-werk-oberursel.de

Antje Runge, Bürgermeisterin

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE • VERPACKUNGSMITTEL

 **Gartengestaltung & Baumpflege**
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taurus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de



„Leben im Alter“

Die Interessengemeinschaft Senioren lud zur ersten Seniorenmesse ein.



Über Themen wie Sicherung vor Einbrüchen, Enkeltricks und Gewinnspiele informierten die beiden Hauptkommissarinnen Katja Jokiel-Gondek und Nicole Meier von der Polizeidirektion Hochtaunus.



Zuverlässige Betreuung von Pflegebedürftigen bei vollstationärer Pflege und Kurzzeitpflege rund um die Uhr, bietet avendi Senioren Service.



Das Palliativteam Hochtaunus hat ein Team von 40 Ärzten, Pflegenden, Therapeuten und weiteren Fachkräften, die sich um Menschen kümmern, von denen viele auf dem letzten Weg sind.



Das Team der DRK bietet vernetzte Hilfen wie ambulante Pflege und Betreuung, Tagespflege, Hausnotruf, Menüservice und Alltagshilfen.

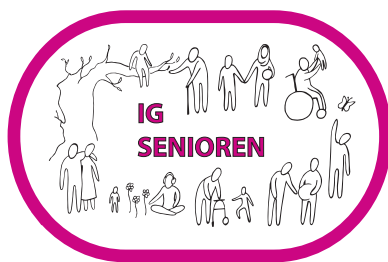
Die Seniorenmesse „Leben im Alter“ in Steinbach feierte eine erfolgreiche Premiere am 2. Oktober 2022 im Bürgerhaus. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Chance, um sich aus erster Hand bei den 25 Ausstellern und Referenten über Informations- und Dienstleistungsangebote rund um die Themen Vorsorge, Pflege, Sicherheit, Recht, Beratung und Betreuung zu informieren.

Eröffnet wurde die erste Seniorenmesse vom Ersten Stadtrat Lars Knobloch. Er betonte, dass sich „mit dem Engagement für die ‚Soziale Stadt‘ unser Zusammenleben in Steinbach verändert hat“ und „das gute Miteinander in die städtische DNA“ übergegangen ist. Organisiert wurde die Messe von Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti von der Interessengemeinschaft Senioren (IG Senioren).

Mit der ersten Seniorenmesse wollte die IG Senioren mit Hilfe von Ausstellern und Referenten Antworten auf viele Fragen rund um ein möglichst selbstbestimmtes Leben im Alter liefern. Im großen Saal des Bürgerhauses stellten sich stationäre und ambulante Pflegedienste, Sozialverbände, die Polizeidirektion Hochtaunus, Fahrdienste, Palliativversorger, Ärzte, das Ortsgericht und Rechtsanwälte mit ihren Angeboten speziell für Senioren vor. Ambulante und stationäre Pflegedienste wie Avendi, Domicura, die Ökumenische Diakoniestation Kronberg/Steinbach und die Caritas stellten ihre umfangreichen Dienstleistungen vor. Das Team der Pflegebegleitung Initiative Frank-

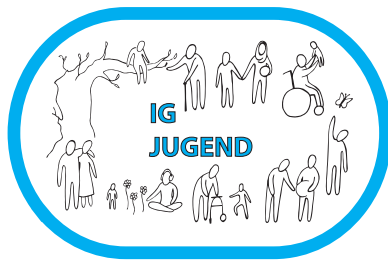
furt hatte Informationen für pflegende Angehörige dabei, mit denen diese sich ihren oft stressigen und belastenden Pflegealltag erleichtern können. In einem besonders persönlichen Umfeld bewegen sich die Mitarbeiter des Palliativteams Hochtaunus. Ein Team von 40 Ärzten, Pflegenden, Therapeuten und weiteren Fachkräften kümmert sich um Menschen, von denen viele auf dem letzten Weg sind. Über Themen wie Sicherung vor Einbrüchen, Enkeltricks und Gewinnspiele informierte die Polizeidirektion Hochtaunus. Das DRK stellte vernetzte Hilfen wie ambulante Pflege und Betreuung, Tagespflege, Hausnotruf, Menüservice und Alltagshilfen vor. Die Mobilität von Senioren im Trage- und Rollstuhl zeigte der Fahrdienst Herz. Das Team befördert die nicht mehr mobilen Bürger im Trage- oder Rollstuhl in die Arztpraxis, ins Krankenhaus, zur Dialyse, Chemotherapie und Reha.

Auch die Stadt Steinbach (Taunus) präsentierte ihre Schwerpunkte für Seniorinnen und Senioren wie Fragen zur Versorgung und Pflegebedürftigkeit, die Suche nach geeigneten Einrichtungen und Hilfen, Vermittlung sozialer Dienste, sowie Ausfüllen und Ergänzen von Rentenanträgen. Das Ortsgericht Steinbach unterstützt mit öffentlichen Beglaubigungen, Schätzung von Liegenschaften und Erteilung von Sterbefallanzeigen. Die katholische St. Bonifatiusgemeinde stellte unter dem Motto „Da sein, wo die Menschen sind“ unter anderem ihre caritativen Dienste und Seniorenkreise vor. Die Bürgerselbsthilfe „die Brücke“



e.V. will Menschen miteinander verbinden. Sie bieten beispielsweise Begleiddienste, häusliche Betreuung und Einkaufen an. Unter dem Thema „Radeln im Alter“ hat der ADFC-Hochtaunus eine Vielzahl von Tipps für die Senioren gegeben. Beratung im sozialrechtlichen Bereich gab der Sozialverband VdK. Vitaluzion demonstrierte live die Möglichkeiten von Schmerztherapie und Regeneration mittels Kälteanwendung. Referenten haben über verschiedene Themen gesprochen wie Mobilität im Alter, Pflege, Generalvollmacht und Testament, Unterstützung von pflegenden Angehörigen und Vorbeugung von Husten, Schnupfen und Heiserkeit.

Wer sich eine kleine Verschnaufpause gönnen wollte, konnte im Café-Treff bei selbstgebackenem Kuchen, Häppchen und Kaffee sich verköstigen lassen. „Zahlreiche ehrenamtliche Unterstützer haben uns dabei geholfen, dass diese Seniorenmesse zu einer erfolgreichen Veranstaltung wurde“, so Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti. „Dafür sprechen wir ein großes Dankeschön an Alle aus!“ Kontakt: ig-senioren@stadt-steinbach.de



IG Jugend trifft sich am 2. November

Hallo ihr Steinbacherinnen und Steinbacher, es ist wieder soweit! Wir treffen uns am 2. November 2022 um 18:30 Uhr im Jugendraum der Ev. St. Georgsgemeinde, Untergasse 29 (links neben dem Ev. Gemeindehaus die Treppe runter und dann links) zum fünften offiziellen Treffen der IG Jugend. Ursprünglich hatten wir den 20.10. geplant, den wir aber nun auf den 2. November verschieben müssen. Bitte also im Kalender entsprechend umplanen! Was haben wir vor? Sprecherinnen/Sprecher-Wahl – Nachfolgerin/Nachfolger von Masumi Eichhöfer. Chillen. Quatschen. Uns über Ideen und Wünsche der Steinbacher Jugend austauschen.

Falls Du Lust hast zu kommen oder jemanden kennst, spread the word und komm vorbei! Die IG Jugend ist übrigens auch per E-Mail unter ig-jugend@stadt-steinbach.de erreichbar. Wir freuen uns auf Euch. Chris Tiwa, IG Jugend, Bärbel Andresen, Soziale Stadt, Antonia Landsgesell, Jugendarbeit Steinbach

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg

KRONBERG + STEINBACH

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Dementzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de **Diakonie**

Nicholas Orth EDV-Beratung Fachinformatiker in Steinbach

Professionelle Hilfe rund um Ihren PC!

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

CDU-Stammtisch

Hilfe bei der Erklärung zur Grundsteuerreform

Der nächste CDU-Stammtisch am Donnerstag, den 27. Oktober um 18:30 Uhr in der Ratsstube wird sich mit der Grundsteuerreform beschäftigen. Ortsgerichtsvorsteher Wolfram Klima wird Hinweise zur Ausfüllung der Erklärung für die reformierte Grundsteuer geben und die Eingabemasken erläutern. Alle Haus- und Wohnungseigentümer müssen in Hessen bis zum 31. Januar 2023 eine Erklärung über ihre Immobilien abgeben, damit dann ab 2025 neue Grundsteuerbescheide wirksam werden können. Die derzeitige Regelung mit den historischen Einheitswerten hat das Bundesverfassungsgericht 2018 verworfen, deshalb ist bundesweit eine neue Regelung beschlossen

worden, die auf zeitgemäße Einheitswerte zurückgreift. Wolfram Klima wird zeigen, wie eine Abgabe der nun geforderten Erklärung einfach und schnell über das elektronische System ELSTER der Finanzämter abgegeben werden kann: „In den meisten Fällen sind die nötigen Angaben in ein paar Minuten am Bildschirm erledigt, auch wenn man kein IT-Experte ist.“ Lediglich bei komplizierten Eigentumsverhältnissen und mehreren Liegenschaften kann es etwas länger dauern. Neben dieser praktischen Hilfe wird natürlich auch wieder Zeit sein, um sich über allgemeine oder kommunale Politik auszutauschen oder einfach nett zu einem Gespräch zusammenzusitzen.



Als Ortsgerichtsvorsteher hat Wolfram Klima häufig mit Immobilien in Steinbach zu tun und kann deshalb wertvolle Tipps für die Erklärung zur Grundsteuerreform geben.

SPD Steinbach wählt neuen Vorstand

Zu bekannten Köpfen kommen neue hinzu

Bei ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung hat die SPD Steinbach neben der Ehrung langjähriger Mitglieder und der Diskussion politischer Themen, auch ihren Vorstand neu gewählt. Dabei haben zahlreiche bekannte Sozialdemokraten erneut für den Vorstand kandidiert, zugleich kamen aber auch neue Gesichter hinzu.

Zunächst hielt Partei-Chef Moritz Kletzka eine kurze Rückschau auf die vergangenen zwei Arbeitsjahre des Vorstands und zeigte sich sehr erfreut darüber, dass die SPD bei der Kommunalwahl 2021 mit 27% erneut zweitstärkste Kraft in Steinbach werden konnte und bei der Bundestagswahl dann auf Platz 1 lag. „Die Steinbacherinnen und Steinbacher sehen, dass wir uns seit vielen Jahren ganz konkret für Verbesserungen und Zusammenhalt in Steinbach einsetzen und ich denke, dass dies honoriert wird. In der Koalition mit der FDP haben wir seit 2016 durchgängig neue Projekte in der Stadt angestoßen und dabei insbesondere in den Teilen Steinbachs, wo die Bürgerinnen und Bürger mit den kleineren Einkommen wohnen. Denn nur so bleibt die Stadt überall lebens- und liebenswert und fühlt sich als ein Steinbach, dass zusammenhält. Und das ist auch in der aktuellen Krise sehr wichtig“, so Kletzka. Neben Kletzka wurden Heike Schwab und Maron Hofmann erneut zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Die langjährige Stadtverordnete und Vorsitzende der TuS,



Vorstand 2022-2024 – auf dem Bild fehlen Bettina Wehrheim, Karin Kletzka, Hans Hanusch Bild: Dennis Komp

Schwab, steht dabei durch ihr breitgefächertes ehrenamtliches Engagement für viele Werte, die die SPD vertritt. Mit ihrem Mann wohnt die sechsfache Großmutter, die erst seit kurzem pensioniert ist, seit vielen Jahren in Steinbach und weiß durch ihre zahlreichen Kontakte zu anderen Vereinen und Institutionen in Steinbach meist genau wo der Schuh drückt. Auch der Lehramtsstudent Hofmann ist in Steinbach immer schon gut vernetzt, insbesondere durch sein Engagement beim Handball als Spieler und Jugendtrainer. Weiterhin bestätigen die Mitglieder den langjährigen Kassierer Hans Hanusch im

Amt sowie den Verantwortlichen für die Öffentlichkeit, den SPD-Stadtverordneten Boris Tiemann. Neu in den Vorstand wurden Bettina Wehrheim, Jan Riemer und Jakob Schlöinger als Beisitzer gewählt. Weiterhin dabei blieben der Stadtverordnete und ehrenamtliche Feuerwehrmann Daniel Gramatte sowie Dennis Komp und Karin Kletzka. Auch der Juso-Vorsitzende Julian Biskamp freute sich an der Jahreshauptversammlung teilnehmen zu können und dem Vorstand qua Amt weiter anzugehören. Neu zu Revisoren bestimmt wurden zudem die SPD-Mitglieder Gudrun und Albert Zado.

Lars Knobloch:

Aus für Steinbach-Ost hätte auch früher kommen können

Lars Knobloch, Ortsvorsitzender der FDP Steinbach und Mitglied der Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt-RheinMain begrüßt die Entscheidung des Frankfurter Planungsdezernenten Mike Josef (SPD), auf einen neuen Frankfurter Stadtteil westlich der A5 zu verzichten: „Das Aus für den geplanten Stadtteil Steinbach-Ost hätte auch gerne früher kommen können, aber es ist gut, dass Mike Josef jetzt endlich ein Einsehen hatte. Wir von der FDP Steinbach haben jahrelang hart gegen das Projekt Josefstadt westlich der A5 gekämpft und sehen es jetzt mit Genugtuung, dass eine Trabantenstadt direkt an unserer Gemarkungsgrenze verhindert werden konnte. Mit großer Geschlossenheit von Bevölke-

rung und Politik haben wir uns in Steinbach, gemeinsam mit unseren Nachbarkommunen und Bürgerinitiativen, gegen die Frankfurter Pläne zur Wehr gesetzt. Dass dieser Stadtteil westlich der A5 jetzt nicht gebaut wird, ist ein Erfolg für uns alle und die gesamte Region. Die Stadt Frankfurt hat grundsätzlich das Recht, auf ihrer Seite östlich der Autobahn Flächen zu



Dr. Stefan Naas und Lars Knobloch vor den Grundstücken auf denen Frankfurt einen Stadtteil bauen wollte.

entwickeln, aber die dort geplante Art der Bebauung sehen wir weiterhin sehr kritisch.“

Strahlende Siegerinnen beim CDU-Vorgartenwettbewerb

Im Rahmen des Oktoberfests am 1. Oktober 2022 hat die CDU die Sieger des von ihr initiierten diesjährigen Vorgartenwettbewerbs verkündet und die ausgelobten Preise überreicht. Das Ziel des Vorgarten- und Balkonwettbewerbs war es, eine möglichst naturnahe Gartengestaltung zu fördern und dadurch Steinbach noch lebenswerter zu machen als es ohnehin schon ist. Jeder konnte somit seit diesem Frühjahr mit seinem Vorgarten, Balkon, oder auch auf einer Gemeinschaftsfläche seinen Beitrag dazu leisten – Insektenfreundlichkeit, die erwähnte naturnahe Gestaltung, möglichst wenig Versiegelung, und natürlich der Gesamteindruck des Gartens waren entscheidende Kriterien – oder der Wandel dahin. Die hochkompetente Jury mit Gartenfachleuten aus Steinbach hat als Maßgabe gegeben, dass ein geordnetes Chaos mindestens ebenso schön ist wie ein gepflegter Vorgarten oder Balkon – Hauptsache der Natur wird Raum gegeben. Die Preisverleihung wurde vom Vorsitzenden der CDU Steinbach, Heino von Winning, und von Herrn Billig vom Sunflower Gartencenter vorgenommen. Das Sunflower Gartencenter konnte für die großzügige Spende der ersten und zweiten Plätze gewonnen werden – dafür noch einmal vielen Dank auch an dieser Stelle! Die Jury hat sich sechs gleichgewichtete Kriterien gegeben, nach denen die vierzehn teilnehmenden Gärten und Balkone

im Schulnotensystem 1 bis 5 bewertet wurden. Jedes Jurymitglied hat seine eigenen Noten vergeben, die dann gemittelt wurde. Das Ergebnis war wenig überraschend: durch die vielen tollen Gärten gab es viele gute Noten. Jeder konnte sich somit als Gewinner fühlen. Die bereits in der Einladung ausgelobten Hauptpreise für die beiden unterschiedlichen Garten- bzw. Balkongrößen (unter und über zehn Quadratmeter) wurden aber dennoch festgestellt, wenn auch nur mit sehr knappem Abstand zu den „weiteren Gewinnerinnen“. Besonders bei den Gärten über zehn Quadratmeter gab es eine Überraschung – nämlich zwei erste Preise und damit keinen zweiten Preis. In der Tat war die Benotung der Jury bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma gleich! Die ersten beiden Preise gingen somit an:

- Frau Andrea David und
- Frau Danièle Romanet-Tschakert

Für die Gärten unter zehn Quadratmeter gab es einen ersten und zweiten Platz. Hier haben der Jury bei beiden die sehr innovativen Ideen gefallen, wie man auch mit we-



Die vier strahlenden Siegerinnen des CDU-Vorgartenwettbewerbs Foto: Jörg Möller

niger vorhandenem Platz viel machen kann – zum Wohle der Natur. Deshalb ging der erste Preis an:

- Frau Ute Lindenberger
- Den zweiten Platz erreichte:
- Frau Isabella Vandermaelen

Alle 15 Teilnehmer des Wettbewerbs bekamen eine sehr lehrreiche Broschüre über naturnahe Gartengestaltung, welche von der Steinbach Blüht AG vorgeschlagen wurde, und als Trostpreis für alle außerhalb der Plätze 1 und 2 gab es eine praktische Gießkanne. Die große Teilnehmerzahl und die tollen Vorzeige-Gärten ermuntern die CDU, diesen Wettbewerb in ähnlichem Format in den kommenden Jahren erneut durchzuführen. Es lohnt sich also jetzt schon, den eigenen Vorgarten oder Balkon entsprechend fit zu machen!

Christian Faitz

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster? WERU.



Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

Zünftiges Oktoberfest begeistert zahlreiche Besucher



Wie es sich für ein ordentliches Oktoberfest gehört, begann auch das Steinbacher Fest mit einem „Fassanstich“ durch den Steinbacher Bundestagsabgeordneten Norbert Altenkamp (CDU).



Je später, der Abend desto mehr füllte sich die Tanzfläche. Die Band erwies sich als sehr gute Wahl und konnte auch viele Musikwünsche erfüllen.



Stadträtin Marion Starke, Monika Klima und Dr. Yvonne Binard-Kühnel hatten alles gut im Griff, um die Gäste mit bayrischen Spezialitäten wie z. B. Brezn, Leberkäs und Weißwurst zu versorgen.



Mehrere Gäste kamen in traditioneller, bayrischer Kleidung und machten darin eine gute Figur.

Nach über 40 Jahren hat die CDU eine alte Tradition wieder aufgenommen und ein Oktoberfest in Steinbach organisiert. Ein Team von 25 CDU- und JU-Mitgliedern unter Leitung von Stadtrat Holger Heil bereitete den großen Saal im Bürgerhaus vor, beschaffte bayerische Schmankerln und natürlich echtes Wiesnbier. Die Band „Ursprungs-Bergbaum“ reiste an und baute Instrumente und Verstärkeranlage auf. Pünktlich um 15:00 Uhr war alles vorbereitet für die Besucher. Einige Gäste konnten es gar nicht erwarten und standen bereits um Viertel nach Zwei im Saal. Flugs wurden ein paar Maß gezapft und die frühen Gäste warteten zufrieden auf den offiziellen Beginn. Kurz nach 15:00 Uhr schritt dann unser Bundestagsabgeordneter Norbert Altenkamp zur Tat und eröffnete das Oktoberfest nach gekonntem Einschlagen des Zapfhahns in das erste Fass mit einem kräftigen „O'zapft is!“. Die Erfahrung aus vielen Jahren Bürgermeister

in Bad Soden ließ unseren MdB souverän zu Werke gehen. Die erste Maß wurde dem Stadtverordnetenvorsteher und Erstem Bürger Steinbachs, Jürgen Galinski überreicht. Nachdem er das Bier für schmackhaft erklärte, begann der offizielle Ausschank. Nach und nach füllte sich der mit über 160 Plätzen ausgestattete Saal und die Gäste stärkten sich zunächst mit Leberkäs und Weißwurst. Aber auch dem Bier wurde kräftig zugesprochen, daneben konnte das Ausschankteam um Robert Moosbrugger aber auch viele Gläser mit Prosecco befüllen. Stadträtin Marion Starke sowie Monika Klima wirbelten derweil in der Küche und das Team um Dr. Dagmar Charrier bei der Essensausgabe, um alle hungrigen Gäste zu bedienen. Mittlerweile hatten sich die drei Bandmitglieder der Ursprungs-Bergbaum, unter denen auch ein Madl war, warm gespielt. Mit typischen Oktoberfest-Schlagern kam langsam Stimmung in den Saal

und vor allem einige junge Leute ging gleich voll begeistert mit. Mehrere Gäste machten dabei mit Dirndl und Lederhose ausstaffiert eine besonders gute Figur! Gegen 18:00 Uhr gab es dann die Siegerinnen-Ehrung für den Vorgartenwettbewerb (siehe eigenen Bericht). Nach dieser Zäsur kehrte kurzfristig etwas Ruhe ein, die zur Stärkung für den Endsput genutzt wurde. Die Musiker wechselten etwas die Tonlage und spielten vermehrt alte Schlager auf, die nach und nach Tänzer aller Altersklassen auf das Parkett lockten. Als dann mit dem Ersten Stadtrat Lars Knobloch und dem Vereinsringvorsitzenden Kai Hilbig auch die örtliche Prominenz in das Tanzgeschehen eingriff, war kein Halten mehr. Aus dem Publikum wurden immer ältere und populärere Hits gewünscht, die Band konnte fast alle

Wünsche erfüllen. Nach 21:00 Uhr wurden die Tänzerinnen und Tänzer dann langsam müde und die Band beschloss mit zwei Zugaben den Abend. Da der Saal am nächsten Tag noch für die Senioren-Messe gebraucht wurde, musste das Organisationsteam der CDU noch einmal kräftig zulangen und alle Tische und Bänke zeitnah abbauen. Derweil konnten einige Gäste an der Theke im Vorraum den Abend ausklingen lassen und noch die eine oder andere Maß genießen. Der CDU-Vorsitzende Heino von Winning freute sich zu später Stunde, „Ein tolles Fest: gute Musik, eine reibungslose und pannenfreie Organisation, die Gäste hatten viel Spaß!“ Er dankte den fleißigen Helfern und versprach, dass die Oktoberfest-Tradition in Steinbach auch in Zukunft wieder gepflegt werden solle.

brücke-Vortrag „Energieeffizienz“ mit dem Energieberater i. R. Lothar König

Weltwirtschaftskrise, Hungersnot, Ukraine-Krieg, Corona, Klimawandel, steigende Gas- und Strompreise – lauter schlimme Nachrichten – aber deshalb den Kopf in den Sand stecken?

„die brücke“ kann nicht alles ändern, aber wir können Ihnen bei unserem nächsten Vortrag unter dem Thema „Energieeffizienz“ helfen, den Energieverbrauch zu reduzieren und somit Geld einzusparen.

Die Tipps, wie z. B. einen Deckel beim Wasserkochen auf den Topf zu setzen oder das Wasser beim Duschen ein Grad kälter einzustellen, hat jeder von uns schon gehört – aber setzen wir diese auch um?

Kommen Sie am Donnerstag, den 17.11.2022 um 18:00 Uhr ins Bürgerhaus nach Stein-

bach und lassen Sie sich von Herrn König weitere Tipps und Ratschläge geben.

Herr Lothar König ist ein Energieberater der ersten Stunde und kann auf jahrzehntelange Erfahrung in diesem Bereich zurückblicken. Bis zu seinem Ruhestand vor zwei Jahren war er bei der Mainova AG in Frankfurt tätig. Firmenintern ist er dort auch als „Energiespar-König“ bekannt. Das Thema Energiesparen begleitet ihn weiter im Alltag und er möchte gerne sein weites Spektrum an Fachwissen an diesem Abend teilen. Gibt es doch viele kleine und große Stellschrauben, an denen jeder drehen kann. Der Eintritt für den Vortrag ist kostenlos, allerdings freut sich der Organisator „die brücke“ über eine kleine Spende.



brücke-Spaziergang

am 02. November 2022 um 15.00 Uhr

Treffpunkt:
Hessenring 24

Anmeldung ist nicht erforderlich



Ich gehe zu denen, die mich liebten, und warte auf die, die mich lieben.

Traurig nehmen wir Abschied von
Anneliese Rank
* 21.11.1918 † 24.09.2022

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
Margarete Rank und alle Angehörigen

Die Beerdigung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Marie Sauerwald

die am 29. September 2022 verstorben ist.



Marie war 73 Jahre Mitglied unseres Vereins. Bereits mit 11 Jahren trat sie der TuS in der damaligen Turn- und Leichtathletikabteilung bei. Sie war eine wahre Sportlerin, die zum Feldbergfest zu Fuß von Steinbach auf den Feldberg gelaufen ist, ihren Dreikampf absolvierte und dann wieder nach Hause lief.

Ab 1980 leitete sie engagiert und mit viel Herzenswärme die Yogaabteilung. Die Teilnehmerinnen hielten ihr über Jahrzehnte die Treue.

Wir verlieren eine beachtenswerte Sportlerin, die wir immer in liebevoller Erinnerung behalten werden.

TuS Steinbach 1885 e.V.
Vorstand



Marschner

ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR

Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

KLAIBER MARKISEN

11. Nachbarschaftsfest im Obstgartenviertel am 11. September



Die Wetterprognosen dieses Jahr für den Samstag, an dem unser Obstgartenfest statt finden sollte, sahen alles andere als gut aus.

Und so kam es dann auch, Dauerregen und Kälte. Nach einer spontanen Krisensitzung, entschlossen wir uns dazu, unser Obstgartenfest auf Sonntag zu verlegen. Die richtige Entscheidung, wie sich herausstellte. Statt Dauerregen hatten wir nur einen kurzen

Schauer, der sich schon bald wieder verzog. So konnten wir bei schönstem Wetter die vielen kulinarischen Köstlichkeiten genießen, die jeder für das Buffet beigesteuert hatte. Unser jährliches Obstgartenfest hat sich zu einer schönen Tradition entwickelt, auf das sich alle, groß und klein, immer sehr freuen!

Durch Spenden von einigen Steinbacher Betrieben und aus den Familien der Nachbarschaft konnten wieder das Glücksrad und die Hüpfburg finanziert werden, die für die Kinder schon fest zum Obstgartenfest dazu gehören. Vielen herzlichen Dank dafür!

Elke Greiner-Schorr

SPONSOREN:

- Blumen Zehir - Steinbach
- Brunnen Apotheke - Steinbach
- Gartenpflege Ukiqi - Steinbach
- Papiererie Marina - Steinbach
- Maskulin Barbershop Steinbach
- Kebabhaus - Steinbach

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolllstore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TAUNUS)

MEIN WILLE GESCHEHE!

SONNTAG 30.10.2022

11 Uhr

Bürgerhaus Steinbach/Ts.

Gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltet Pfarrerin Tanja Secher einen lebendigen und spannenden Gottesdienst!

Beisammensein mit Tischgesprächen und Kürbissuppe

MUSIK für alle

GEMEINSAM AM TISCH FEIER DISKUSSION JUGEND GESPRÄCH MUSIK

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen zur Corona-Pandemie

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) | Ursprungstr. 30 • 61449 Steinbach (Taunus) | Tel. 06171 79861 | www.st-georg-steinbach.de

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht

Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

 **PIETÄT**

MAYER

GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52



Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2022

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

1. Montag, 07. November 2. Montag, 12. Dezember

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72477; aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis Dr. Tim Orth-Tannenberg • Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Tausnusstrasse 1 • Tel.: 7 21 44 • Fax: 98 04 96 • Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30–17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 • Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Durchbruch nach Markus Kapitel 2,1-5
Und nach etlichen Tagen ging er wieder nach Kapernaum; und es wurde bekannt, dass er im Hause war. Und es versammelten sich viele, sodass sie nicht Raum hatten, auch nicht draußen vor der Tür; und er sagte ihnen das Wort. Und es kamen einige, die brachten zu ihm einen Gelähmten, von viere getragen. Und da sie ihn nicht zu ihm bringen konnten wegen der Menge, deckten sie das Dach auf, wo er war, gruben es auf und ließen das Bett herunter, auf dem der Gelähmte lag.
Da nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.

Impuls Da schien kein Platz mehr für den zu sein, der sich Jesus' heilende Kraft am meisten wünschte. Aber seine vier Freunde geben nicht auf. Sie decken das Dach auf und lassen ihren Freund hinein. Für die Versammlung der vielen, die Jesus lauschen, bricht der Himmel auf: Hier bricht das Reich Gottes hervor. Und Jesus spricht, da er den Glauben der fünf Freunde sieht: Mein Sohn, deine Sünden sind Dir vergeben.

Harald Schwalbe

Praxishilfe „Wege zu einer geschlechtersensiblen Liturgie“ überreicht
Die katholische Kirche und die Frauen – ein immer noch schwieriges Thema. Doch der Wunsch nach Veränderung ist groß, auch in unserer Pfarrei. Deshalb hat der Ausschuss „Wir können mehr! Frauen in der katholischen Kirche“ die Praxishilfe „Wege zu einer geschlechtersensiblen Liturgie“ erarbeitet. Diese wurde den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates am Mittwoch, dem 21.09.2022 überreicht. Von dort aus wird die Broschüre an die Ortsausschüsse und alle im liturgischen Bereich Tätigen verteilt. Für alle, die sich über diesen Personenkreis hinaus für das Thema interessieren, sind weitere Exemplare verfügbar. Diese Praxishilfe soll allen in der Pfarrei Engagierten – Haupt- und Ehrenamtlichen - Anregungen für ihre Arbeit geben und Schritt für Schritt dazu beitragen, die Rolle der Frauen in unserer Kirche und das Bewusstsein für Geschlechtersensibilität zu stärken.

Susann von Winning und die Mitglieder des Ausschusses „Wir können mehr! Frauen in der katholischen Kirche.“
Email: wirkoennenmehr@pfarrei.kath-oberursel.de

Lese-Café Dreiklang
Am Freitag, dem 30.09.22, öffnete das Lese-Café Dreiklang mit Kaffee, Tee und frisch gebackenem Kuchen seine Türen nach der Sommerpause. Nachdem die Leiterin der städtischen Bücherei die Anwesenden über die nun auch über die Stadtbücherei Steinbach nutzbare Onleihe



zusätzlicher Medien informiert hatte, stellten wieder mehrere Lesebegeisterte ihre Lieblingslektüre vor:

- „Der literarische Küchenkalender“
- „Wandern, Glück und lange Ohren“ von Lotta Lubkoll
- „Der Papierpalast“ von Miranda Cowley Heller
- „Hast Du uns endlich gefunden“ von Edgar Selge
- „Das Buch der Hoffnung“ von Jane Goodall und Douglas Abrams
- „Als ich unsichtbar war“ von Martin Pistorius
- „Augustus“ von John Williams
- „Offene See“ von Benjamin Myers

Besonders spannend war dabei, aus erster Hand zu erfahren, warum gerade diese Bücher vorgestellt und weiterempfohlen wurden. Wir laden alle Lesebegeisterten bereits heute sehr herzlich zum nächsten Lese-Café ein. Das Lese- Café Dreiklang öffnet wieder am Freitag, dem 25. November 2022, um 16 Uhr.

Susann von Winning, Hiltrud Thelen-Pischke

KlimaKochKurs in St. Bonifatius
Am 1. Oktober trafen sich 15 motivierte Frauen und Männer mit Köchin Katharina Bäcker (Mitglied der Chefalliance Slow food) fair und nachhaltig zu kochen. Regional, saisonal und bio waren die Kriterien für Produkte des klimaschonenden Kochens. 4 Stunden kochen und 2 Stunden essen in lockerer und fröhlicher Atmosphäre waren die harten Fakten. Was dabei herauskam, konnte sich sehen lassen und schmeckte allen Beteiligten vorzüglich. Auf der Speisekarte standen selbstgebackenes Brot, Kürbissuppe, Linsensalat, Rote Beete-Salat, Lamm- und Pilzragout, Spitzkohl aus der Pfanne, Polenta und zum Dessert noch ein Zwetschgen-Crumble mit Vanillesauce. Lecker und nachhaltig zugleich. Der Tag war ein voller und schmackhafter Erfolg.

Christof Reusch

Erntedank-Gottesdienst in der Kita St. Bonifatius
Am Sonntag, dem 02.10.2022, fand in der Kita der diesjährige Erntedank-Gottesdienst statt. Dieser war mit ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gut besucht. Besonders erfreulich war, dass wir viele Kinder, die unsere Einrichtung besuchen und auch Familien, deren Kinder schon zur Schule gehen, im Publikum wiedergefunden haben. Die Schöpfungsgeschichte bildete den Einstieg - Gott hat die Welt gemacht, mit Apfelbäumen und Birnbäumen und Nussbäumen und mit vielen Tieren, überall auf der Erde. Und dann hat Gott die Welt den Menschen anvertraut. Es ist sehr schön, dass wir so eine gute Welt bekommen haben, um darin zu leben. Mit Äpfeln machten wir uns klar, wofür wir dankbar sein können. Ein kleiner, noch fast grüner Apfel, stand dabei für alles, was uns so selbstverständlich erscheint, aber doch so wichtig ist, damit wir leben können. Die Kinder nannten zum Beispiel das Essen und auch die anderen Menschen, mit denen sie zusammenleben. Ein großer, leuchtend gelber Apfel erinnerte an das, was in unserem Leben an Gutem über das Notwendige hinaus so viel da ist. Urlaub wurde genannt, oder auch schöne Kleider. Der dritte Apfel dann war schon ziemlich faulig und stand für all das, was wir im Leben an

St. Ursula spart Energie für das Klima und gegen die Energiekrise

Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat der Pfarrei haben nach einem raschen Konsultationsprozess mit allen Ortsausschüssen und anderen Gremien und Gruppen der Pfarrei beschlossen, den Energieverbrauch für die Beheizung der pfarrlichen Gebäude deutlich zu reduzieren. Während die Kindertagesstätten von allen Maßnahmen ausgenommen bleiben, wird die Temperatur in Gemeindezentren und Büros auf 19° Celsius begrenzt. Einschneidend ist der Beschluss, die Kirchen nur noch auf eine Grundtemperatur von 8° Celsius zu beheizen. (Eine gleichmäßige Temperierung ist für den Erhalt der Orgeln und Kunstgegenstände wichtig, da die Luftfeuchtigkeit in einem Korridor von 45-70% gehalten werden muss). Für die Gottesdienstteilnehmer werden Fleecedecken beschafft, die in den Kirchen ausgelegt werden.

auf Ihre Teilnahme! Kath. Gemeinde St. Bonifatius Steinbach (Ts.) Untergasse 27, Tel. 06171/97980-21 - www.kath-Oberursel.de

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) Untergasse 29, Tel. 07171/74876 - www.st.georgsgemeinde.de



schweren Situationen schon bewältigt haben, für gelöste Probleme, für die Fähigkeit das Beste aus etwas zu machen. *Kein Apfel, eine leere Hand, stand für alles was unaufgefordert, unbezahlt und unerwartet geschieht, Freundlichkeit, ein Lächeln Höflichkeit.* Besonders hat uns erfreut, dass auch andere Gäste aus Steinbach den Weg zu uns gefunden haben. Es herrschte eine tolle Atmosphäre und es hat viel Spaß gemacht! Wir würden uns, auf ein baldiges Wiedersehen zu einem Gottesdienst in unserer Einrichtung freuen. Vielen Dank auch bei allen, die einen Beitrag zum Gottesdienst erbracht haben. Die Musikgruppe war eine wunderbare Bereicherung und die Kuchenspenden waren einfach köstlich!

Christina Jungk, Livia Sold



Erstkommunion 2023, Weites Herz - Offene Augen
...das ist das Leitwort unserer Erstkommunionaktion 2023. „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“ Das kennen viele aus der weltberühmten Erzählung: „Der kleine Prinz.“ Zum Jahresthema, der Begegnung des blinden Bartimäus mit Jesus, würde diese Überschrift genauso gut



passen wie „Weites Herz – offene Augen“. Denn hier treffen zwei mit dem Herzen Sehende aufeinander. Und die Geschichte zeigt uns auch, wo Blindheit herrscht, nämlich dort, wo Herzlosigkeit regiert. Und Herzlosigkeit ist nicht nur eine Versuchung der Menschen zur Zeit Jesu. Da gibt es sehr viele Beispiele. In der Erstkommunion dagegen wollen wir einander und Jesus begegnen - mit weitem Herzen und offenen Augen. Für Informationen und Anmeldung besuchen Sie uns im Gemeindebüro

St. Bonifatius in der Untergasse 27, Steinbach.



Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste:

Sonntag 23.10.
09:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 26.10.
8:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet
20:00 Uhr Kontemplationsabend - vacare deo
Stille - zur Ruhe kommen - Gott Raum geben
Sonntag 30.10.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 02.11.
8:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet
Sonntag 06.11.
9:30 Uhr Wortgottesfeier mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres; anschließend Gräbersegnung auf dem Steinbacher Friedhof
18:00 Uhr Friedensandacht (vom AK Ökumene gestaltet)

Veranstaltungen:

Freitag 04.11.
18:00 Uhr Ökumenischer Workshop
Familiengottesdienst für ehrenamtlich Mitwirkende und Interessierte im Bereich Gottesdienst mit Kindern, Kinder-Bibel-Tagen sowie Kindergruppen. Gemeinsam hinschauen, einen Text entdecken und da-

raus Vorschläge für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche entwickeln. Dazu laden die Ev. Jugend Oberursel/Steinbach und die Kath. Pfarrei St. Ursula alle herzlich ein. Weitere Infos und Anmeldung bei: Ute.Gerhold-Roller@ekhn.de oder c.reusch@kath-oberursel.de

Frauenfrühstück im evangelischen Gemeindehaus

Am 5. Nov. 2022 um 9.30 Uhr werden nach einem leckeren Frühstück Frauen zu unserem diesjährigen Thema „Lebenswege“ die

Geschichte ihrer Flucht anhand von Bildern und Videos erzählen. Die Teilnahme kostet 8 Euro. Das Vorbereitungsteam freut sich

Die Grundsteuerreform: Fristverlängerung

Es kommt, wie es kommen musste: Die Frist für die Grundsteuererklärung wird bis zum 31. Januar 2023 verlängert.

Der Bund und die Länder einigten sich darauf die Frist im Interesse der Steuerpflichtigen, Steuerberater und Finanzbehörden **einmalig** zu verlängern. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Bürger und Betriebe in Krisenzeiten nicht noch mit Verfahren wegen verspäteter Grundsteuererklärungen überzogen werden.

Zudem wird befürchtet, dass bei den Finanzämtern kurz vor Ende der ursprünglichen Frist unzählige Fristverlängerungsanträge eingehen könnten.

Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts hatten sich Bund und Länder 2019 auf eine Reform der Grundsteuer verständigt. Deshalb sind alle Immobilieneigentümer in Deutschland zur Abgabe einer Grundsteuererklärung verpflichtet.

Hierfür wurde ursprünglich ein Viermonatszeitraum angesetzt, der vom 1.7. bis 31.10. dieses Jahres reichte. Allerdings sind laut mehrerer Umfragen erst 20-30 Prozent aller Steuererklärungen bei den Finanzämtern eingegangen.

Ein wichtiger Grund dafür: Die Steuerzahler müssen sich die erforderlichen Unterlagen bei den staatlichen Stellen selbst zusammensuchen.

Alleine die Bestimmung der anzugebenden Wohnfläche bereitet zahlreichen Immobilien-eigentümern große Schwierigkeiten: Werden Wintergärten hinzugerechnet und wenn ja, zu wie viel Prozent? Wie verhält es sich mit einem Balkon oder einer Terrasse - sind 25 oder doch 50 Prozent zu berücksichtigen?

Weitere Informationen sowie die Checklisten der Hessischen Steuerverwaltung stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG

Erscheinung Steinbacher Information 2022

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
22 Samstag, 05. November	Donnerstag, 27. Oktober
23 Samstag, 19. November	Donnerstag, 10. November
24 Samstag, 03. Dezember	Donnerstag, 24. November
25 Samstag, 17. Dezember	Donnerstag, 08. Dezember Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb bitten wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020. Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 05.11.2022 und der Redaktionsschluss ist am 27.10.2022



„Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin sehr gerne persönlich für Sie da.“

Alexander Erbel
Geschäftsinhaber
Diplom-Immobilienökonom (ADI)

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de



06171 / 2015995